**B3.2 Eberhard Jüngel: Was heißt Rechtfertigung?**

*Ausschnitt aus dem Buch von*: Paulus betont, dass das Evangelium eine Wahrheit geltend macht, die sich durchsetzen muss, wenn sich das Evangelium selber behaupten können soll.

*Ende des Textauszuges:* Er hat das Recht, im Vollsinn des Wortes *zu leben* und mit anderen *zusammenzuleben.*

Eberhard Jüngel, Das Evangelium von der Rechtfertigung des Gottlosen als Zentrum des christlichen Glaubens, Tübingen 1998, S.2, 4-6 (gekürzt und an neue Rechtschreibung angepasst)

Ebenfalls als leicht zugänglicher Text in: entwurf 3/2015 im Arbeitsheft zum Film „Troubled Water“ unter Material 4.1 (Textauszug aus dem Buch in vereinfachter Zitierweise)

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

**Aufgaben:**

1. *Zeigen Sie* anhand des Textes auf, wie der Theologe Eberhard Jüngel den Begriff Rechtfertigung allgemein und schließlich theologisch bestimmt sieht.

2. *Analysieren Sie*, inwieweit die Aussagen auf die Situation des Protagonisten Thomas bei »Troubled Water« bezogen werden können.

3. *Setzen Sie* *sich* mit der Frage *auseinander*, ob bzw. in welchen Bereichen die Begriffe Rechtfertigung und Anerkennung für den modernen Menschen heute eine Rolle spielen.